

II-4892 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2402 79

1983 -02- 0 2

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Marilies Möst
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Verbesserung der Wasserqualität der Traun im Raum Wels

Bei der Genehmigung des Kraftwerkes Marchtrenk ist das Landwirtschaftsministerium als oberste Wasserrechtsbehörde davon ausgegangen, daß die Traun im Staubereich die Wassergüte II nicht oder nicht wesentlich unterschreiten wird. Auf Grund einer Stellungnahme der Bundesanstalt für Wassergüte wurde sogar eine Tendenz zur Verbesserung der Wasserqualität angenommen.

Die durchgeführten Kontrollmessungen haben aber ergeben, daß insbesondere in Lenzing die Belastung gleichgeblieben bzw. sogar auf höhere Werte als 1976 angestiegen ist. Dem Werk Lenzing wurde daher die biologische Klärung der Abwässer zur Auflage gemacht und seitens der Firma die Vorlage eines entsprechenden Projekts bis Ende 1982 zugesagt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wurde vom Werk Lenzing das bis Ende 1982 zugesagte Projekt zur biologischen Klärung der Abwässer tatsächlich vorgelegt?

- 2 -

- 2) Wie lange wird die Prüfung der Pläne dauern?
- 3) Bis wann ist eine Realisierung der biologischen Abwasserklärung von Lenzing und in der Folge eine deutliche Verbesserung der Wasserqualität der Traun zu erwarten?